

Fragebogen

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: Bayern
2. Ort: Deggendorf Michelsheim
3. ev. Stadtteil: Neudorf
4. Straße und No.: 205
5. Name der Apotheke: Joseph L. Sell'sche Apotheke
6. Jetziger Besitzer: J. Sell
7. Seit wann: 1884 (Familienbesitz seit 1807)
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmaßlich: vom 15. Kaiserstuhl; vermutlich
gegründet seit 1490
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: nicht mehr nachweisbar
10. Ist bekannt, ob außer der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten: nein, wurde von der Apotheke. von nicht mehr nachweisbar
nach 1.3. beim Kauf (1884) übernommen. (Mit Mith. d. 19. Kaiserstuhl besetzt d. (concession.) Gg.)
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: nein; das ist von der Apotheke verwahrt.
12. Wie hießen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke: Kaiser Apotheke: Steiner
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: findet sich nicht über Apotheke.
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: nein
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen: nein
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: nein
17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historisches Interesse:
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: nein

J. Sell.

3.5

MITTEILUNG

J. L. SELL'SCHE APOTHEKE

(BESTEHEND SEIT 1490)

TELEPHON No. 111.

POSTSCHECK-KONTO MÜNCHEN No. 5151.

BANK-KONTO: STÄDT. SPARKASSE DEGGENDORF No. 114

DEGGENDORF, DEN 16. September 1924

AN

ehrw. Apotheker H. Quintzel

Kleinmorschwitz.

Hochw. geehrter Herr Kollege! Michi erfreuen die Sammelbeurteilung Ihrer Fertigkeit, wie ich
folgt möglich ist. Die Bild unserer Apotheke, die seit 1807 Familienbesitz ist, finden Sie in
Fersch's Illust. Apotheker-Kalender 1925. Es liegt 2 H. bei uns in der Hand. Herr
Verleger hat sehr erfolgreich, finden wir, dass Sie sich oft über die Aufmerksamkeit von
Ihrer Apotheke, werden zu beklagen haben. Mit kollegialen Grüßen

ergebenst
J. Sell.

Sell J. L.

Ko. der J. L. Sell'sche Stadt-
Apoth. (Priv. / 1490) KG = Jeppen-
dorf / Ndb. Oberer Marktplatz 5,
~~ist Ap. Dr. Walther Sell~~

Bundes-Apotheken-
Register/1959, S.

51/12

Deppendorf / Ndt. Sell, J. L. (sen.)
J. L. Sell ffr. Rp. 1937/38 alt B.: Sello
(R. W.) Sohne K. P. Deppendorf

Sell. 7. L.
Ap. + in Seppendorf / Bairn

Pl. 2to 8 (1863), 22A

Sell, Joseph (sen.)

ist i. J. 1846 Bes. d. Jeppendorfer
Apoth. (i. J. 1863 : Magdalena Sell)

Fuhrmann, A. d. A. / 1972, S. 34

Sell, Joseph
wurde (14. III. 1846) Bes. d. Apoth.
= Deppendorf (1863 war Bes.: Magdalena
Sell)

Weindl, Hans
Die Apotheken in Niederbayern
Landshut, 1964 (8*)

S. 64

Fragebogen

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: *Bayern*

2. *Alte Apotheke*

3. *Alte Apotheke*

4. *Alte Apotheke*

5. *Alte Apotheke*

6. *Alte Apotheke*

7. *Alte Apotheke*

8. *Alte Apotheke*

9. *Alte Apotheke*

10. *Alte Apotheke*

11. *Alte Apotheke*

12. *Alte Apotheke*

13. *Alte Apotheke*

14. *Alte Apotheke*

15. *Alte Apotheke*

16. *Alte Apotheke*

17. Beansprucht das Apothekengebäude selbst irgendwelches historisches Interesse:
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)

18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: *nein*

F. Sell.

3.5

Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv (www.uniklinik-duesseldorf.de/vester) einsehbar sind.

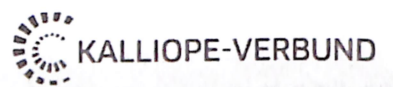
Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortskarten mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf / VAA /

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repository Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

